

Haller Willem 01.04.13

Benno Buchstabe im „Bewegungskindergarten“ Bokel



Die Kinder lieben ihren „Benno Buchstabe“ (die Handpuppe vorne im Bild) mit der Übungsleiterin Sandra Ebert. Hinten (v. l.): Matthias Kamann vom KSB, Pfarrer Nicolai Hamilton, Kindergartenleiterin Elke Polzin und Dr. Burghard Lehmann, Geschäftsführer der Familie-Osthueshenrich-Stiftung.

Der Kindergarten Bokel, seit längerem schon als Bewegungskindergarten zertifiziert, suchte nach einer Erweiterung für sein Angebot. Der Kreissportbund hatte einen guten Vorschlag: Benno Buchstabe. Es handelt sich hierbei um ein Konzept zur sprachlichen und kommunikativen Förderung von Kompetenzen für Kinder zwischen drei und sechs

Freitag für zwei Stunden den Kindergarten macht für jeweils 10 Kinder eine Stunde lang Bewegungs- und Kommunikationsangebote. Hier werden mit Hilfe der Handpuppe Benno Buchstabe spielerisch neue Kenntnisse erworben. Ziel ist es, den Wortschatz zu erhöhen und aktive und passive Sprachkompetenzen zu erweitern. Dieses Angebot wird von der Familie-Osthueshenrich-Stiftung mit einer Summe von 1.300,- Euro unterstützt. Die Stiftung fördert die Bildung und Erziehung von Kindern und Jugendlichen in Ostwestfalen und schüttet jährlich rund 750.000 Euro aus. Wie Geschäftsführer Dr. Burghard Lehmann sagte, legt die Stiftung allerdings Wert darauf, dass auch die Eltern einen gewissen Betrag für die unterstützten Projekte leisten. „Das erhöht die Wertigkeit der Projekte in den Augen der Eltern“. Im Kindergarten Bokel beträgt dieser Elternbeitrag insgesamt 300 Euro. Gleichzeitig bilden auch die Erzieherinnen in Bokel sich in diesem Konzept weiter, so dass auch nach der Zeit mit Sandra Ebert „Benno Buchstabe“ weiter für die Kinder da ist. Pfarrer Nicolai Hamilton bedankte sich im Namen der Gemeinde für die Spende der Familie Osthueshenrich-Stiftung und freute sich, dass es damit möglich ist, die Kinder im Vorschulalter auf eine kindgerechte Art noch weiter zu bilden und auf ihre Grundschulzeit vorzubereiten.



Sangen inbrünstig das englische Lied „Rock my soul“: die Kinder des Kindergartens in Halle/Bokel.

Jahren. Es ist effektiver für den Lernprozess, wenn Spracherwerb von Handlungen begleitet wird. Was sich in der Beschreibung eher trocken und theoretisch anhört, ist für die Kinder ein großer Spaß. Übungsleiterin Sandra Ebert besucht jeden